Lkw-Arbeitsbühne unterstützt ländlichen „LTE“-Ausbau

Noch immer wachsen der Mobilfunk-Markt und die „DSL“-Nutzung weiter an. Allerdings hängt die Versorgung in den ländlichen Gebieten stark hinterher. Somit hat sich auch die deutsche Bundesregierung den Mobilfunk- und „DSL“-Ausbau auf die Fahne geschrieben. Damit auch ländliche Räume an das Breitband-Netz angeschlossen werden, wird der „LTE“-Ausbau massiv vorangetrieben, wie zum Beispiel in Hohenbünstorf in Niedersachsen. Hier wurde mit Unterstützung des Arbeitsbühnenvermieters Gerken und seinem Ruthmann Steiger T 720 eine Windkraftanlage auf „LTE“ umgerüstet.

Dass die Versorgung mit schnellem Internet in Deutschland noch nicht flächendeckend ausgebaut ist, ist weitläufig bekannt. Dass dies die wirtschaftliche Entwicklung in vielen Gebieten ausbremst, kann man schon fast erahnen. Die deutsche Bundesregierung hat daher den Ausbau des Breitbandnetzes mit in den Koalitionsvertrag aufgenommen. Dieser sieht vor, dass 75 Prozent aller Haushalte schon in 2016 eine optimale Internetanbindung vorfinden. 2018 sollen es 100 Prozent sein.

Um diese Ziele zu erreichen, setzt die Mobilfunk- und „DSL“-Branche auf „LTE“ (Longer Term Evolution). Keine Technologie kann schneller und vor allem kostengünstiger auch entlegene Regionen erreichen.

In Hohenbünstorf wurde bisher eine Windkraftanlage als UMTS-Funkmast verwendet. Dieser wurde auf „LTE“ umgerüstet. Die Windkraftanlage hat eine Narbenhöhe von etwa 70 m und die Funkantennen sind auf circa 60 m Höhe angebracht. Das Windrad steht auf einem Feld 30 km südlich von Lüneburg. Damit die Antennen ausgetauscht werden können, ist ein Steiger von Nöten, denn die schweren Stahlteile der „LTE“-Funktechnik können durch Kletterer nicht nach oben gebracht werden. Zumal keine Leiter an den Seiten des Mastes montiert ist. Die oft eingesetzte Einrüstung der Windkraftanlage war durch Umbauten nicht möglich und ineffizient.

Der „DSL“-Ausbau in ländlichen Bereichen erfolgt mit Hilfe von LTE“-Mobilfunktechnik. Hierfür sind Lkw-Arbeitsbühnen mit hoher Flexibilitaet und ausreichend Leistungsdaten gefragt, wie der Ruthmann Steiger T 720 mit seiner innovativen Auslegertechnik.

„Bei diesen Einsätzen werden eine sehr hohe Flexibilität und maximale Leistungsdaten von der Lkw-Arbeitsbühne verlangt“, verrät Andreas Schmitz von der Firma Gerken, der den Steiger tagtäglich bedient. „Diese Parameter kann uns nur der Ruthmann Steiger T 720 bieten. Die ausgesprochen hohe Leistungsfähigkeit – vor allen Dingen auch durch den dreifach-Teleskop des Oberarms und den 180°-schwenkbaren Rüssel – macht es möglich, alle Seiten der Windkraftanlage perfekt zu erreichen.“

„Hier am Standort Hohenbünstorf rüsten wir für die Firma Telekom um“, erläuterte uns ein Monteur, der für die Umbauten verantwortlich war. „Für den gesamten Umbau sind wir eine Woche vor Ort. Erst müssen die alten Antennen abgenommen und gegen die neuen ausgetauscht werden. Durch die Konstruktion der Windkraftanlage können die neuen Kabel der „LTE“-Antennen nicht mehr im Mast der Anlage entlang geführt werden. Hierfür müssen wir den gesamten Masten mit Führungsringen versehen, um anschließend das Kabel außen am Mast nach unten führen zu können“, führte der Monteur weiter aus.

Sicheres Arbeiten auf 3,7 m² – der nach Herstellerangaben aktuell größte Arbeitskorb der Branche (3,82 m x 0,97 m) ermöglicht ein komfortables Arbeiten in luftigen Höhen. Und 600 kg Korbtraglast gestatten, auch schwere Materialien mit nach oben zu befördern.

Die großen und schweren Stahlteile für die Führungsringe und Antennenhalterungen werden mit dem Korb nach oben gebracht. Bei einer Korbtraglast von bis zu 600 kg ist das für den Ruthmann Steiger T 720 kein Problem, wie der Hersteller berichtet. Und mit 3,7 m² Korbinnenfläche wird für den Mobilfunk-Monteur, den Arbeitsbühnenbediener und das ganze Arbeitsmaterial sowie -werkzeug genug Platz geboten.

Andreas Schmitz lenkt den Arbeitskorb souverän unterhalb der Narbe auf 60 m Höhe. „Hier ist viel Feingefühl gefragt. Die Windkraftanlage ist für die Umbauten zwar im Stillstand, aber dennoch muss der Mobilfunk-Monteur so nah wie möglich an seinen Arbeitsplatz herangebracht werden. Bei solchen Einsätzen zählt, dass die Steuerung der Arbeitsbühne einfach aber präzise ist, was beim Steiger T 720 absolut gegeben ist. Auch an Tagen wie diesen, wo ein kräftiger Nordwind über das Land bläst.“

„Andere Großgeräte sind nicht so flexibel einsetzbar. Der Rüssel und das innovative Auslegersystem machen hier den echten Unterschied“, schwärmt Herr Gerken über die 72 m-Lkw-Arbeitsbühne. „Wir haben den Height performance-Steiger T 720 seit Mai 2013 im Einsatz. Seine große Flexibilität stellt er auch in den verschiedenen Einsatzbereichen immer wieder unter Beweis, beispielsweise bei Wartung von Windkraftanlagen, Aufbau von Großbühnen für Veranstaltungen oder Wartung von Gebäuden. Der Ruthmann Steiger T 720 war auch schon in Berlin am Reichstag im Einsatz. Unsere Kunden sind mehr als zufrieden.“

Gerken zählt zu einem der größten Vermieter für Arbeitsbühnen in Deutschland, agiert aber auch europaweit und feierte im Herbst 2013 sein 50-jähriges Bestehen. Die Fahrzeugflotte umfasst heute mehr als 4.200 Maschinen und reicht von Spezialbühne bis Großbühne über 60 m, hiervon sind 16 Maschinen Height performance-Steiger. *BM*